

	<p>Objekt: Giebelblume eines Retabels (Entwurf zu einer Wandtafel)</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Moritz Meurer</p> <p>Inventarnummer: Meu Wa 127</p>
--	--

Beschreibung

Entwurf zum Giebelkreuz vom Gesprenge des Hochaltarretabels der Kreuzkapelle in Stuttgart. Das Blatt ist die originale Vorstudie zur späteren Ausführung als Lithographie, die als großformatige Wandtafel gedruckt als Lehrmittel an Kunstgewerbeschulen gebraucht wurde. Gut erkennbar sind Meurers Arbeitsschritte, zunächst das Blatt mit Bleistift in gleichmäßige Rechtecke zu unterteilen. Die ausgeführte Zeichnung wurde entlang der Konturen mit schwarzer Farbe nachgezogen und mit Weißhöhungen versetzt. Oben rechts mit Bleistift bezeichnet "XIII. 7", rechts oben in rot datiert "906".

Meurer gab das Blatt wieder in seiner Publikation "Vergleichende Formenlehre des Ornamentes und der Pflanze" von 1909 unter der Abt. XIII., Taf. 7. Für Meurer war diese aus Holz geschnitzte Giebelblume des 15. Jahrhunderts ein Paradebeispiel für die manieristische Handhabung pflanzlicher Formen der Hochgotik.

Restauriert 2021 mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Grunddaten

Material/Technik: Bleistift, Farbe, Weißhöhungen
Maße: 70 x 100 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1906
	wer	Moritz Meurer (1839-1916)
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Stuttgart

Schlagworte

- Altar
- Altaraufsatz
- Gesprenge
- Gotik